

König Midas' Wunsch

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt.

The background of the entire page is a dense field of gold coins of various sizes and designs. The coins are scattered across the page, some overlapping. The designs on the coins include various figures, symbols, and numbers. Some coins show a hand, a key, a bird, a horse, a lion, a bear, a dog, a cat, a house, and a cross. Some coins have numbers like '100' and '5'. The overall color palette is warm, dominated by shades of gold and yellow.

Ellen Schwarzburg-von Wedel

König Midas' Wunsch

Engelsdorfer Verlag

Leipzig

2015

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Vor vielen, vielen Jahren, doch nicht vergangener Zeit, da lebte einst ein König in voller Herrlichkeit. Er hatte Frau und Kinder und auch ein großes Reich. Und jeden Abend, wenn er von seinem Schloss hinabschaute über Land und Meer, schwoll sein Herz bei all dieser Pracht, die da vor ihm lag: Große Herden grasten auf den Weiden, Bauern fuhren ihre Ernte nach Hause und Kaufleute entluden die Schiffe, die im Hafen vor Anker gegangen waren.

Jedes Mal, wenn wieder ein Schiff in seinen Hafen segelte, schickte Midas, so hieß der König, seinen Kämmerer hinab. Der sollte dem Kapitän alles abkaufen, was glänzte und glitzerte, Edelsteine, Silber und vor allem **GOLD**.



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Ja, alles was aus **GOLD** war, hatte es dem König angetan. **Goldene** Schüsseln und Kelche, Vasen und Teller, Ketten und Ringe, Münzen und Miniaturen füllten die Regale und Wände in seiner Schatzkammer, sie hingen an der Decke, standen auf den Fenstersimsen und Truhen oder rollten über den Fußboden. Der König konnte sich gar nicht sattsehen an allen seinen Schätzen. Jeden Tag aß er von einem anderen **goldenen** Teller und trank aus einem anderen **goldenen** Becher, und noch immer hatte er nicht von allen seinen Tellern gespeist. Auch lag für jeden Tag der Woche eine andere Krone auf einem Samtkissen bereit.





Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Einestages tauchte ganz unvermutet ein großes seltsames Schiff mit weit gespannten Segeln in leuchtenden Farben am Ufer auf. Und umgeben von Dienern und Trägern kam ein stattlicher Mann an Land, der fröhlich und gut gelaunt in die Runde lachte und winkend zu dem König hinaufschaute.

